



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordnete(r)
Dietmar Friedhoff

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de

Herrn
Regionspräsidenten Hauke Jagau
-im Hause-

Hannover, den 18.09.19

Thema

**Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung
d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.**

Vorbeugender und abwehrender Brandschutz bei Elektrobussen.

Vierorts mehren sich Zweifel an der Serienreife von Elektrobussen. Die ÜSTRA hat dies -wie der Anfrage der AfD-Fraktion vom 13. Februar zu entnehmen ist- ebenfalls bestätigt. Die Verkehrsbetriebe der Region Hannover setzen auf die Beschaffung von Elektrobussen. Bis zum Jahr 2021 will die ÜSTRA 48 Elektrobusse in ihre Flotte aufnehmen. Die regiobus hat im September 2018 die Anschaffung von 10 Elektrobussen beschlossen. Aktuell wird das spezielle Brandverhalten von Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen diskutiert. Daher möchten wir wissen, wie die Region Hannover mit seinen fünf Feuerwehrebereitschaften seine Brandschutzaufgaben im Umgang mit E-Bussen wahrnimmt und welche Aufgaben dabei den Verkehrsbetrieben zukommen?

Fragen:

1. Gibt es bei den Feuerwehren der Region ein Konzept zur Brandbekämpfung von Elektrobussen und wo kann dieses eingesehen werden? Gibt es spezielle Einsatzregeln, die von den Standardeinsatzregeln abweichen?
2. Wie wurden/werden die Rettungskräfte über die Besonderheiten bei Gefahrenlagen mit E-Bussen informiert und sensibilisiert? Wird das Thema bei der Feuerwehrtechnischen Grundausbildung berücksichtigt? Werden unsere Rettungskräfte zu speziellen Lehrgängen entsendet?
3. Gibt es bei der Deponierung von Elektrobussen im Vergleich zu „normalen“ Busdepots spezifische bauliche, anlagentechnische und organisatorische Anforderungen an die Liegenschaften? Was muss hierbei bei der Aufstellung von Bauleit-, Flächennutzungs- und Bebauungsplänen beachtet werden?

4. Mit welchen Maßnahmen (z.B. Haverie-Platz, Sicherheitsabstände zu Gebäuden), Hinweisgebern (z.B. Rettungskarten) sind die E-Busse und Betriebshöfe ausgestattet um dem speziellen Brandverhalten von E-Fahrzeugen Rechnung zu tragen?

5. Wie überwachen die Verkehrsbetriebe den Ladevorgang von Elektrobussen, sodass im Falle einer defekten Batteriezelle der Ladevorgang sofort abgebrochen werden kann?

6. Wie bewerten Regionsverwaltung und Verkehrsbetriebe die erhöhten Brandrisiken durch die Lithiumentflammbarkeit von Hochvolt- Fahrzeugen und welche Erkenntnisse liegen dazu vor?

Mit freundlichen Grüßen



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordnete(r)
Dietmar Friedhoff

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.de